

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bomaßgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankoausendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 30. Oktober 1910.

Nummer 87.

## Allerheiligen.

Lugos, 29. Oktober.

An diesem Tage tiefster Erinnerungen bevölkert sich die stille Welt der Toten, der geräuschlose Kirchhof und zwischen Gräbern und Schollen wandert, mit düsterem Antlitz und tränenden Augen, andachtsvoll die Menge.

Die Toten sind uns lieb, teuer und heilig. Wir pilgern in ihr Land und zieren die bemosten, epheumrankten Hügel der Ewigschlummernden mit Blumen und Kränzen. Mit dem glühenden Tau unserer Augen benetzen wir den kahlen Grabstein, das harte Kreuz und zünden zum Seelenheile der Toten flackernde, flimmernde Lichtchen über ihrer Ruhestätte an . . . Dort knien wir auf der kalten Erde neben dem Grabesbette unser Lieben, flehen um ihre Verzeihung, für das wir ihnen zu ihren Lebzeiten etwa Leidens zugefügt hätten. Aufrichtige Tränen vergießend, knien wir dort, mit inbrünstigem Gebete den Herrn um die Gnade lindernden Trostes bittend.

Wie anders ist doch das öde, stille Reich der selig Schlafenden als die geräuschvolle, lärmende Welt der Lebenden. Eine unübersehbare, riesige und doch so leicht überschreitbare Scheidewand trennt die Beiden.

Wie sündig, habgierig und undankbar sind doch die Menschen. Nur in der Schrift findet man mehr die Liebe zum Nächsten. Erbarmen, Mitleid, Humanismus sind vor den Kindern des modernen Zeitalters Begriffe, die ins Märchen gehören, Gehäßigkeit, Verdorbenheit, Scheinheiligkeit dagegen schreiten aufrechten Hauptes einher. Die Selbstvergötterung, die erzwungene, reklam-

süchtige Wohltätigkeit und falsche Großmütigkeit feiern wilde Orgien.

Wie anders ist doch die Welt der Toten! Der stille Kirchhof ist das große Reich der unverfälschten Gleichheit, der echten Demokratie — der einzige Platz, wo alle Übel verschwinden, wo menschliche Schwächen und Kleinigkeiten sich ins große Nichts verlieren, wo der verlassene, herumirrende Arme ein ebenso großer Herr ist, als sein reicher, angesehener wohlhabender Gebieter. Im einfachen Lande der Ruhenden hört die Außenwelt mit allen ihren Makel auf.

Bevor wir das Tor dieses stillen Reiches betreten, löst sich die Schlacke, der Schmutz von unserer Seele, welche draußen in der Welt der Lebenden an ihr haftete. Statt des abgetragenen, abgewetzten Kleides erhält die Seele eine neue, reinliche Tracht und so wandert sie zur Abtragung des Bolles, welchen sie der Pietät schuldet.

Im Kirchhofs sehen und fühlen wir wie klein der Mensch und wie groß Gott ist. Im Gehirn treiben sich traurige vorwurfsvolle Gedanken, im Herzen wühlen reuige, schmerzliche Gefühle. Die trostlose Zukunft unseres Loses, die große Nirwana, die uns Halt gebietet, schwebt stets vor uns . . . Wir fühlen den Hauch, den vernichtenden Sturmwind der Verwesung.

Bei den Grabeshügeln unser Lieben lernen wir Gott fürchten und unsere Nächsten achten. Der feste Glaube an Gott, die Zuversicht zu ihm, die hier erwachende Liebe zu unseren Mitmenschen stärkt unser Herz, stählt die Seele und wir beben nicht mehr vor dem Tod, sondern ergeben uns mit Resignation in den traurigen Gedanken der Vernechtung.

## Tagesneuigkeiten.

### Das alte Lied.

Die Melodie unseres alten Klage Liedes mag ja wohl unter dem Einflusse der stets variierenden Gassenhauerweisen mitunter abwechseln, aber der Text bleibt immer unverändert, so oft wir die Misere unseres jeder Kritik Hohn spottenden Stadthauses zur Sprache bringen. Und wie ein treuer Troubadour unablässig mit seinem Minnesang seine Schöne rühren will, geben auch wir uns, so oft wir unser Klage Lied anstimmen, der Hoffnung hin, daß wir doch einmal Erhörung finden werden.

Denn die Zustände unserer Stadthauslokalitäten fangen an wahrhaft unerträglich zu werden.

Beginnen wir unseren Rundgang gleich in der Steuerabteilung. In einem engen, schmutzigen, vom Rauch geschwärzten Lokal, dessen Wände mit Schmutz und Staub fingerdick bedeckt sind, sitzen eingepfercht, dicht neben einander 7—8 Beamte. Man bedenke! Acht Beamte in einem Zimmer von kaum 20 □ M. Flächenraum in einer rauch- und staubgeschwängerten Atmosphäre vom Morgen bis zum Abend über den Schreibtisch gebeugt, fortwährend Zahlenlabirynthe entwirrend! Der Raum zwischen den eng aneinander gereihten Schreibtischen ist so klein, daß kaum 4—5 Personen stehen können und dennoch drängen sich oft 10—15 Personen hinein, um ihre Steuerbücher ordnen zu lassen, stoßen einander hin und her, wie auf einem Jahrmärkte!

Ähnliche desolaten Verhältnisse herrschen in den Lokalitäten der Polizei. Sowohl die Lokalität des Stadthauptmanns **Török**, aber besonders diejenige des Vizestadthauptmanns **Galas** und gar jene des Akteurs **Hübner** sind finstere, enge unfreundliche Zellen. An den feuchten Wänden blüht Schimmel und Saliter, kein Sonnen- und Lichtstrahl vermag einzudringen. Und dann noch was für Möbel! In der Amtslokalität des Vizestadthauptmann Galas steht ein vorsündflutliches Kanapee, der „**Südslische Divan**“, ein historisches Unikum, das schon zur Zeit der Türkenkriege irgend einem ge-

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerster solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

fangenen Bey oder Aga als Ruhestätte gedient haben mag und für welches das British Museum wahrscheinlich eine horrend Summe anbieten würde, wenn ihr die Stadt dieses Kuriosum überlassen würde. Quo usque tandem!

Sind solche vom Standpunkte der Sanität polizeiwidrige, finstere, enge, feuchte Kerkerräume zu Amtslökalitäten geeignet? Ist es einer Stadt „mit geregelter Magistratur“ würdig ein solches Heim für ihre Beratungen und Ämter zu haben? In jeder anderen aufstrebenden Stadt bringt man in erster Linie Opfer — und man soll sie bringen — der Stadt ein ihrer und ihrer Beamten würdiges Rathaus zu erheben, nur bei uns lullt man sich in einen wohlthuenden Schlaf von Indolenz, in eine Lethargie von beispielloser Gleichgültigkeit.

Fürwahr, der Bau eines neuen Stadthauses fängt an eine so unaufschiebbare, akute Frage zu werden, daß es endlich an der Zeit wäre, wenn sich sowohl der Magistrat, als die Repräsentanz mit derselben ernstlich befassen sollten.

### Beachtenswerte Ratschläge.

(Von Lugosser Damen.)

Vor kurzem — auf der Reise zwischen Lugos und Temesvar — bemerkte eine Dame, die ständig mit hohem Verständnisse das Theater besucht, „Nun, heuer dürfte von unserer Theatergesellschaft nicht viel zu erhoffen sein“. Diese Bemerkung erfaßte meine Aufmerksamkeit und ich dachte, die Sache ist nicht unlogisch; Direktor Polgar kommt das letztemal nach Lugos und da dürfte es empfehlenswert sein, der Theaterkommission diesen Umstand ins Auge zu fassen. Wir wollen wohl das Beste hoffen, da es sich aber immer mehr bewahrheitet „Az üzlet, üzlet“, so ist es wohl der Mühe wert, sich mit dieser Frage ernstlich zu befassen, damit Polgars Ankunft und nicht sein Abschied ein erfreulicher sei. Diese Zeilen haben ihren Zweck erreicht, wenn die maßgebenden Faktoren denselben ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

## Feuilleton.

### Die Wahl.

(Fortsetzung und Schluß.)

Welchen sollte sie wählen? Ihr lebendes Abbild oder das des Mannes, den sie trotz allem angebetet und an den sie nicht denken konnte, ohne daß sich ihr das Herz heftig zusammen schnürte. Eine entseßliche Wahl, und willenlos stand sie vor der dringenden Notwendigkeit, zu der sie sich selbst verurteilt hatte. Den sie durfte sich nicht täuschen: das Kind, das man ihr nahm, kannte sie nicht mehr; trotz des Rechtes, das ihr das Gericht zugestand, es in der Woche einmal zu sehen — als Austausch sollte sein Bruder an diesem Tage zu seinem Vater gehen — würde sie für ihn nur noch eine Fremde sein, wenn Herr Geyer seinen Sohn nicht gar sie hassen lehrte.

Es ist doch etwas Trauriges um solche Scheidung, denn sie traf sie ja gerade in den tiefsten Gefühlen ihrer Mutterliebe! War es etwa ihr Schicksal, von jetzt ab ohne Zuneigung und ohne Schutz durch das Leben zu gehen? Sollte sie die schönsten Jahre ihres Lebens verstreichen sehen, bis ihre Haare grau waren und die Runzeln sich in ihre Stirn gruben, ohne jemals den unendlichen Genuß

Auch dieses zweite Kapitel verdankt sein Erscheinen der richtigen Ansicht einer hiesigen bekannten Dame, auf derselben Reifestrecke.

„Lugos bleibt doch ein Nest“ sprach dieselbe; es wäre eigentlich gut zu wissen, warum bei großem Staub nicht gesprochen wird; das sollte doch keine Spezialität für den Sommer bilden und überhaupt jetzt, wo wirklich durch den vielen Straßenarbeiten etc. soviel wirklicher Staub aufgewirbelt wird, ist dies unbedingt ein guter, empfehlenswerter und zu beachtender Gedanke. Alles nötige zum Spritzen, Wagen, Pferde, Arbeiter, alles ist zur Verfügung, warum sollte dieser berechtigter Wunsch unbeachtet bleiben.

Unser neuer Stadthauptmann, der schon manch' gutes geleistet hat, dürfte Mittel und Wege finden, diese Neuerung ins Leben treten zu lassen, was gewiß einen wünschenswerten Fortschritt bedeuten würde.

Hoffentlich finden die guten Ratschläge entsprechende Beachtung!

Ein Lugosser.

**Dienstjubiläum.** Im Rahmen einer herz-erhebenden Feier wurde Sonntag in der Gemeinde Kiralykegye das 40 jährige Dienstjubiläum des dortigen Postmeisters Nikolaus Richter, eines trotz seiner 84 Jahre noch rüstigen, tatkräftigen Greises begangen. An der Feier nahmen circa 30-40 Gäste, die Honorationen der Gemeinde und Umgebung, zahlreiche Verwandte, Freunde und Verehrer des Jubilars teil. Seitens der Temesvarer Postdirektion waren 2 Sekretäre und ein Oberbeamter erschienen. Von den Verwandten die Söhne des ehemaligen in Lugos stationierenden Tafelrichters Stefan Kato, der Resiczaer Obernotär Arnold Palmagyi und der Gerichtshofarchivar Ernst Petö. Beim Festmahle sprach der Delegierte der Temesvarer Postdirektion den ersten Toast und überreichte zugleich das Belobungsdekret der Temesvarer Postdirektion. Den zweiten Toast sprach der Bogsaner Kollege des Jubilars N. P a n a j o t h. Als dritter erhob sich Ernst P e t ö. Er würdigte die Verdienste des Jubilars und betonte, daß er vor 30 Jahren in eben demselben Zimmer, wo jetzt diese erhebende Feierlichkeit stattfindet, als

der erwiederten Liebe kennen gelernt zu haben . . .

Und sie, sie hatte das alles so gewollt . . . und das Uebel war nicht gutzumachen . . . einsam und allein, so lautete das traurige Los, das entseßliche Schicksal das ihr hier auf Erden noch vorbehalten war . . . doch . . . war das nicht doch besser als die furchtbaren Szenen, die ihr Leben in diesen ganzen Jahren gebildet hatten und die ihre grausamen Narben für immer in ihr zurückgelassen?

Vielleicht war es sogar das Beste!

Und dieses Wort „Vielleicht“, in dem gleichzeitig Hoffnung und Bedauern lag, das neben der Dämmerung der Vergangenheit auch die Morgenröthe der Zukunft bedeutete, quälte sie mit unsagbarer Angst.

Indessen wurde Herr Geyer ungeduldig; er wiederholte fortwährend seine Aufforderung, und zwar in immer gebieterischer Weise; um der Sache ein Ende zu machen, drohte er selbst eines der Kinder zu holen zu wollen und das andere der Mutter zuzusenden.

So mußte sie denn die letzten Stufen des Kalvarienberges hinaufsteigen, und ohne zu wissen, wie sie den festgesetzten Termin wieder einmal hinausschieben sollte, begab sie sich gebrochenen Herzens zu ihrer Schwiegermutter, fest entschlossen, diesmal nicht allein nach Hause zurückzukehren.

Infolge eines unerklärlichen Zufalles

Trauzuge bei der Hochzeit eines Entfels des Jubilars teilnahm. Er dankte im Namen des Jubilars, der vor Rührung nicht sprechen konnte, allen Gästen für die herzliche und innige Ovation des wackern Postmeisters.

**Studienreise.** Waisenamtspräsident Koloman Schöpf begab sich nach Berlin, um daselbst an dem Kongreß der Vormunde teilzunehmen und macht zugleich eine Rundreise in den größeren Städte Deutschlands, um die Waisenamtsverhältnisse des deutschen Reiches zu studieren und seine daselbst gemachten Erfahrungen hier zu verwerthen.

**Einladung.** Der Unterstützungsverein der hies. Staatselementarschule, welcher der edlen Mission obliegt, arme Schulkinder mit Kleidern, Büchern und Schulrequisiten zu versehen, hält Sonntag den 30. d. M. vormittags um 11 Uhr im Konferenzsaale der Anstalt seine ordentliche Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder höflichst eingeladen werden.

**Novemberavancement.** Anlässlich des Novemberavancement wurden befördert: zum Major der Hauptmann des Lugosser 8. Honvedinfanterieregimentes Wendelin D a s i n g e r, zu Oberleutnants die Leutnants Ludwig D m a z t a, Rudolf U b l und Ladislaus T e l l y e s n i c z k y; zu Leutnants die Fähnriche: Desider Sch r ö d e r, Julius Nyari und Ladislaus K o l l a r; zum Oberleutnant-Rechnungsführer M. B e l l o v i c s.

**Generalversammlung.** Die Lugosser isr. Kultusgemeinde hält heute Sonntag den 30. Oktober im Beratungssaale unter Vorsitz des Präses Dr. Heinrich B e r d a c h eine ordentliche Generalversammlung, deren einzigen Gegenstand die Feststellung des Budgets für das Jahr 1911 bildet. Aus dem Präliminare ist ersichtlich, daß sich die Ausgaben auf 38834 Kronen belaufen, welche teils aus Spenden, Hauszinsenträgern, Stalagebüchern, hauptsächlich aber durch Kultussteuern in der Höhe von 25.874 Kronen ihre Deckung finden.

**Denkmalenthüllung.** Das Nemethogsaner Honveddenkmalomitee, an dessen Spitze Oberstuhlführer Julius H u f a r e l steht, hat die Enthüllungsfest des Honveddenkmals für den 13. November festgesetzt. Die Festrede wird bei dieser Angelegenheit der beliebte

besand sich ihr Mann im Salon, als sie eintrat.

Er erhob sich und begrüßte sie stillschweigend. Seit mehr als einem Jahre hatten sie sich nicht gesehen; sie betrachteten sich verstohlen; er schien ihr schöner als je, mit seinen Athletenschultern, seinem Siegersturmbarb, seinen lustigen schwarzen Augen; sie kam ihm noch entzückender vor als früher mit ihrem Teint einer blaffen Rose, die unter reifen Lehren erblüht zu sein schien, ihrem schmachtenden Blick und ihrer zarten Taille, die so schlank wie ein Schilfrohr war. Doch wozu noch daran denken? Das lag ja schon so fern! . . .

„Madame,“ sagte er endlich mit möglichst fester Stimme, „ich freue mich, Sie hier zu sehen. Wir wollen endlich einmal unserer Situation ein Ende machen, die sich nicht so endlos hinziehen kann. Wollen Sie mir mitteilen, welchem unserer Söhne Sie den Vorzug gegeben haben.“

Sie konnte nicht gleich antworten; Tränen stiegen ihr in die Kehle und erstickten sie; die Mutter empörte sich in ihr. Endlich gewann ihr Schmerz die Oberhand und sie rief:

„Mein Gott, haben Sie denn kein Herz daß Sie mich zwingen wollen, einen solchen Entschluß zu fassen . . . Kann ich denn meine Kinder anders als gleich lieben?“

Abgeordnete des Bogsaner Bezirkes Dr. G. J a k a b f f y halten. Am selben Tage wird auch die neue Staatsselementarschule eingeweiht, wofelbst der kön. Schulinspektor Julius B e r e z eine Festrede halten wird. Bogsan rüstet also am 13. November zu einer doppelten Feierlichkeit, an welcher voraussichtlich sehr viele Gäste teilnehmen werden.

**Tanzloiree der Komitatsbeamten.** Die jeunesse dorée unserer Komitatsbeamten veranstaltet Sonntag den 12. November im Kasinoaale eine streng geschlossene Tanzunterhaltung, zu welcher die Einladungskarten demnächst versendet werden. Voraussichtlich wird dieser Vorläufer des heurigen Ballzuzflusses einen glänzenden Erfolg haben, um den sich das Arrangierungskomitee wacker bemüht.

**Konkurs.** Der Lugoser Gerichtshof verhängte über das Vermögen des Facseter falliten Schuhmacher Anton B u h n den Konkurs. Zum Massakommissär wurde der Lugoser Gerichtshofnotär Dr. Jenő Novak, zum Massafurator der Facseter Advokat Dr. Johann G a l bestellt.

**Genehmigte Statuten.** Der Minister des Innern hat die Vereinsstatuten des Krasso-Szörenyer Journalistenvereins, an dessen Spitze Professor Dr. Geza S z ö c s steht, mit der Genehmigungsklausel versehen, so daß der genannte Verein demnächst seine volle Wirksamkeit beginnen wird.

**Ämtliche Bahnbegehung.** Die ämtliche Begehung der durch die Firma Baiersdorf und Biach in Ohaba-Mutnil erbauten Industriebahn wird um 31. d. M. stattfinden. Seitens des Komitates werden an derselben Bizegespan Aurel J f f e l u z und Hon.-Obernotär Johann M i l u t i n o v i t s teilnehmen.

**Ein Mißverständnis.** In unserer Notiz bezüglich der Uebergabe des Hotels „König v. Ungarn“ an den neuen Pächter befindet sich ein Passus, welcher zu einem höchst unliebsamen Mißverständnis Anlaß gab. Wir schrieben nämlich, daß es früher häufig vorkam, daß Reisende es vorzogen weiterzufahren, als hier zu übernachten, doch war die Ursache hievon durchaus nicht auf Herrn Neumann gemünzt, dessen Verdienste um die

Etwas bewegt stammelte er: „Aber das Urteil, ich habe doch das Recht . . .“

„Ja Sie haben das Recht, aber trotzdem wundert es mich, daß Sie den Muth haben, mir einen solchen Vorschlag zu machen. Nehmen Sie einen Ihrer Söhne, mein Herr . . . welchen Sie wollen . . . ich beuge mich vor dem Befehl . . . Aber verlangen Sie nie von einer Mutter, sie solle eines ihrer Kinder freiwillig ihrer Liebe und ihrer Zärtlichkeit berauben.“

Er fühlte, wie Tränen an seinen Wimpern perlten.

„Jeane“, murmelte er, „Jeane Sie sind besser als ich! . . . behalten Sie Ihre Söhne . . . ich werde mich opfern . . . ich lasse sie Ihnen alle beide . . . vielleicht werden Sie mich dann nicht mehr hassen . . .“

„Ich hasse Sie nicht . . .“

Sie hielt im frei und offen die Hand hin: „Und der Beweis dafür ist, daß ich Ihren Vorschlag nur unter der Bedingung annehme, daß Sie sie tagtäglich bei mir besuchen . . .“

Er neigte seine Lippen auf ihre kleinen Finger; die in den seinen zitterten, und murmelte:

„Ja, ich werde kommen.“ — —

hebung des Hotels wir doch vollauf würdigten und anerkannten, sondern teils auf die beschränkte Anzahl der Zimmer, teils auf Grund viel früheren Datums, als Herr Neumann noch nicht einmal in Lugos war. Indem wir dies richtigstellen, bedauern wir aufrichtig, daß unsere diesbezüglichen Ausführungen zu einem Mißverständnis Anlaß gaben.

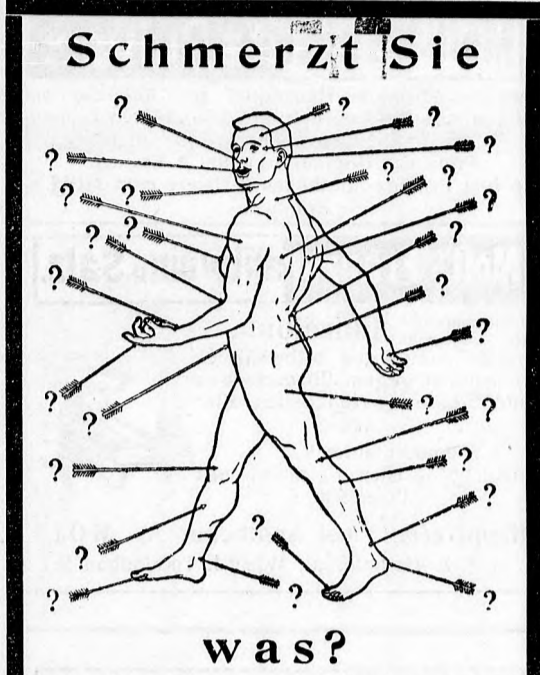
**Selbstmordversuch.** In Bozoviec hat die 20jährige Anna B e r g k a s s e l nach einem Streite mit einem anderen Mädchen aus Erbitterung eine Portion Laugenessenz getrunken. Man brachte das Mädchen in schwerverwundetem Zustande in das Temesvarer Krankenhaus.

**Wir wollen nicht** verschmupft, heiser, verschleimt sein, wir husten nicht, sind nicht schwach, nicht nervös, wir benützen Feller's „Elsafluid“, welches auch gegen Gelenkschmerzen, Entzündungen, Augenschwäche, Kopfschmerz Vorzügliches leistet. Probeduzend franko 5 Kronen. Gegen Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Brechreiz, Aufstossen helfen uns Feller's abführende Rhabarber „Elsaapillen“. 6 Schachteln franko 4 Kronen. Zu beziehen von E. V. Feller in Stubica, Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

**Kortesch beim Branntwein-Brennen.** Es war am 30. Mai l. J. als im Karansebeser Wahlbezirke die Wahlbewegung ihre höchsten Wellen schlug, als der Esuttauer Einwohner Demeter P e r m a n Branntwein brannte und eben auch die Finanzen zur Kontrolle gekommen waren. Da trat in total betrunkenem Zustande der Landwirth Johann Radoj in den Hof und hielt den Finanzen eine lange Korteschrede zu Gunsten Aurel B l a d's. Wohl nahmen die Finanzen die Geschichte von der heiteren Seite und ließen sich die Zudringlichkeiten des betrunkenen Kortesch gefallen, nicht so aber Berman. Dieser faßte Radoj einfach beim Genick und setzte ihn vor die Thüre. Kaum hatten später die Finanzen den Hof verlassen, als Radoj mit seinen beiden jüngeren, ebenfalls betrunkenen Brüdern Peter und Nikolai, mit Knütteln wohl bewaffnet, in den Hof zurückkehrten, Berman überfielen und fürchterlich auf ihn loshieben. Der sonderbare Korteschzug hatte später ein Nachspiel vor dem Karansebeser kön. Gerichtshofe, welcher das Brüder-Trifolium zu sechs Monate Kerker verurteilte. Infolge Appellation beschäftigte sich der Appellationsenat der Temesvarer kön. Tafel mit dem Falle. Die kön. Tafel modifizierte das erstinstanzliche Urtheil, indem sie Peter und Johann Radoj je drei Monate Kerker zuerkannte, bezüglich Nikolai R a d o j aber das erstinstanzliche Urtheil bestätigte.

**In gegenwärtiger Zeit wo die Verkehrsverhältnisse ganz besonders hohe Anforderungen an Sprachkenntnisse stellen, dürfen Unterrichtsblätter mit leichtfaßlicher Methode einer günstigen Aufnahme sicher sein. Als derartige äußerst belehrende Zeitschriften erweisen sich die im Verlage von Rosenbaum & Hart in Berlin W. 35 erscheinenden Journale „Le Répétiteur“ und „The Repeater“ in hohem Maße. Eine äußerst glückliche Methode erleichtert das Eindringen in die fremde Sprache; jedes ausländische Wort enthält unter sich das entsprechende deutsche, wodurch unbekante Ausdrücke sofort auffallen und bei der Wiederholung in Erinnerung gebracht werden, was den Wortschatz stetig vergrößert. Der Inhalt ist unterhaltend und belehrend, dabei stets von angenehmer Mannigfaltigkeit; Aussprachebezeichnung, Bindungs- und Betonungszeichen, sowie Fußnoten sind bestimmt, den Inhalt richtig zu lehren. Für Fortge-**

schriftenerer enthalten diese 14tägig erscheinenden Blätter allmonatlich eine Beilage mit nur fremdsprachlichem Text, dem Anmerkungen beigelegt sind. Es dürften daher diese äußerst praktischen Sprach-Zeitschriften vielen unserer Leser umso willkommener sein, als der Abonnementsbetrag pro Quartal nur je 1,20 Mark beträgt. Abonnements werden zu jeder Zeit bei allen Postanstalten und Buchhandlungen entnommen. Probenummern liefert der Verlag gratis und franko.



So benötigen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsaapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Dehenschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Abbelsten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benötigen F e l l e r's abführende Rhabarber-Elsaapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

**E. V. Feller Hofapothekerin Stubica**  
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

**Sittenpolizeiliche Verfügung.** Die in den Hotels angestellten Stubenmädchen stehen was Moral und Zucht anbelangt bekanntlich in üblem Leumund, ja böse Zungen behaupten von ihnen, daß sie den Passagieren Liebedienste erweisen, welche nicht strikte zu den Tugenden eines Stubenmädchens gehören. Unser gestrenger Stadthauptmann hat sich nun endlich an dieses „noli me tangere“ herangewagt und den Hoteliers verboten, Stubenmädchen zu halten, da er dies aus hygienischen und sanitäts-polizeilichen Rücksichten nicht gestatten könne.

\* **Briefpapiere** in hübschen Kassetten, von 1- Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei **S u s v e t h & H o f f e r** Lugos Bonnazgasse 18. Komitatstelefon 161.

Zahn-Crème  
**KALODONT**  
Mundwasser

\* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 22. November 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josessstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josessstadt, Rüttlplatz Nr. 2 einzureichen.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

### Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

### Vortreffliches Schutzmittel!

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN

Korkbrand gegen alle Infections-Krankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend.  
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

## Warnung!

Schicht-Seife ist nur echt

mit Namen

# Schicht

und Marke Hirsch



**Auswanderung.** Aus Fiume wird berichtet: Der Auswanderungs-Dampfer „Carpathia“ ist dieser Tage aus New-York in Fiume eingetroffen. Während der Fahrt sind der Tagelöhner aus Henricse Johann Toninicz und ein dreijähriges Mädchen gestorben; trotzdem hat sich die Zahl der Passagiere nicht geändert, da unterwegs zwei Kinder geboren wurden.

**Hämorrhoiden** sind ein chronische, zeitweise stärker hervortretende Krankheitserscheinung und auf Blutstauungen infolge schlechten Stuhlgangs zurückzuführen. — 1/2 bis 1 Weinglas voll natürliches Franz Josef-Bitterwasser, täglich auf nüchternen Magen genommen, bewirkt in vielen Fällen vollkommene Heilung und immer Besserung. Merztlich hervorragend begutachtet. — Das altbewährte „Franz Josef-Bitterwasser“ wird in Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen verkauft.

**Billiger Zucker.** Es ist geradezu ein Wunder zu nennen, wenn in dieser Zeit der allgemeinen Teuerung einmal etwas billiger wird. Das wird nun — wie wir erfahren — beim Zucker der Fall sein. Heute kostet das Kilogramm Würfelzucker in Lugos Kr. 1.04 und soll es vom 1. November l. J. an um zirka 10 Heller billiger werden. Es wird nun für Jedermann leichter sein, sich das Leben zu versüßen.

**Ländliche Huldigung.** Am 17. Oktober v. J. traf der Karansebezer Bauernbursche Peter Giering bei einem seiner Bekannten das Mädchen Julia Doma. Giering fand an dem Mädchen Gefallen und begann ihr auch gleich in seiner Weise zu huldigen. Das Paar begann zu schäkern, dabei versetzte der Galan dem Mädchen einen so heftigen Stoß, daß es einen Rippenbruch erlitt. Damit ging auch die Freundschaft in Brüche und das Mädchen erhob gegen Giering die Klage wegen schwerer körperlicher Verletzung. Der Karansebezer kön. Gerichtshof verurteilte hierauf Giering zu sieben Tage Gefängnis, welches Urteil auch die Temesvarer kön. Tafel bestätigte.

**Behobene Verkehrs Hindernisse.** Die durch die Hochwasserkatastrophe auf der Strecke Jablanicza — Perkulesfürdő eingetretenen Verkehrs Hindernissen sind bereits in solchem Maße behoben, daß die Personenzüge 709, 710, 739, 740, 862 und 867 bereits wieder in Verkehr gesetzt wurden. Der Abgang der Züge von Perciorova erfolgt um 11 Uhr vormittags. Ankunft in Domasnia um 3.19 Uhr nachmittags. Der zweite Zug geht von Drsova um um 5.35 Uhr früh ab und langt in Do-

masnia um 7.40 an. Der dritte geht in Drsova um 7 Uhr abends ab und kommt in Domasnia um 10.42 Uhr abends an. Die Expresszüge Nr. 701 und 702 werden vorläufig nicht in Verkehr gesetzt.

**Irren ist menschlich** doch nicht unbedingt notwendig. Wenn wir auf den Namen Rethy achten, werden wir uns nicht täuschen, denn wir erhalten echte Pemete-Bonbons um 60 Heller, noch dazu ein beliebtes altes Hausmittel, welches sich gegen Husten, Heiserkeit und katarrhalische Leiden schon in vielen Fällen wunderbar bewährte. Achtung! Jede Schachtel und jedes Stück Bonbon muß den Namen „Rethy“ haben.

**Husten und Schnupfen** sind in unserem Klima leider recht häufige Gäste, sodaß man sich in gewissem Sinne schon an sie gewöhnt hat und leichten Katarrhen überhaupt keine Bedeutung mehr beizulegen geneigt ist. Das ist durchaus falsch! Der scheinbar leichteste Husten kann zu einer schweren Lungenerkrankung führen und seine Nichtbeachtung ist umso weniger berechtigt, als wir in dem bei jedem Apotheker käuflichen „Sirolin Roche“ ein Mittel haben, das sofort bei Beginn des Hustens angewendet, in wenigen Tagen den Katarrh mit Bestimmtheit beseitigt. Sirolin ist also ein wirkliches Hausmittel, das großen Segen stiften kann, weil es schweren Lungenkrankheiten vorbeugt, allerdings muß es rechtzeitig genommen werden und man darf nicht erst Tage lang den Katarrh sich entwickeln lassen und untätig abwarten ob er vielleicht nicht von selbst wieder schwindet.

## Offener Sprechsaal.

### Dankfagung.

Für das mir von Seite des g. Publikums, von Gönnern und Freunden während meiner Wirksamkeit als Hotelier entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen meinen besten Dank ausdrückend, ersuche ich zugleich das hochverehrte Publikum das mir in so hohem Maße entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Nachfolger, Herrn Desider Ados zu übertragen, der es sich ebenfalls zur einzigen Aufgabe machen wird sich dieses Vertrauens würdig zu zeigen und sich die Gewogenheit des Publikums zu erringen.

Meinen abermaligen tiefgefühlten Danke Ausdruck verleihend, hochachtungsvoll

Franz Neumann.

## Auffalend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich das man trotz der allgemein herrschenden Teuerung zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen, Seide und Sammt, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten, sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehöre, Kurzwaren etc. und Aufputz-Artikel im

## Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“

Ein Probeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 225.

Telefon Nr. 225.

**Chrysanthenen-Ausstellung  
in Lugos.**

Beehre mich dem P. T. Publikum von Lugos und Umgebung bekanntzugeben, daß ich in meiner in der **Parvy-Gasse** gelegenen, seit 40 Jahren bestehenden Gärtnerei, in der Zeit vom

23. bis 29. Oktober l. J.  
eine

**Chrysanthenen-  
Ausstellung**

veranstalte, zu welcher ich alle Blumenfreunde höflichst einlade diese Sehenswürdigkeit, ohne jeden Kaufzwang, zu besichtigen.

Achtungsvoll

**Friedrich Stöffler**  
Kunst- u. Handelsgärtner, Lugos.

**Für Allerheiligen** empfehle ich meine große Auswahl in lebenden Kränzen, wie auch in Kunstblumenkränzen, in schönster Ausführung.

**Unentbehrlich für**

**Anfänger u. Weiterfortgeschrittene**  
in der **Französischen** u. in der **Englischen** Sprache

**Le Commençant. The Beginner.**

Preis jedes Lehrbuches M. 2.- (Porto 10 Piennig).

Französisch Englisch Italienisch  
**Le Répétiteur - The Repeater - Il ripetitore**  
(Der Wiederholer)

Preis jeder Zeitschrift M. 1.20 p. Quart. (Porto 20 Pf.).

Jahresabonnement M. 4.80 franko.  
Ausführliche Probebogen und Probenummern gratis und franko.

Verlag Rosenbaum & Hart, Berlin W. 35.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die  
**Fußboden-lackfarbe**

**„Linolin“**

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:  
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

**Hygienische Neuheiten in  
Gummi und Fischblasen.**



Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.

Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich!  
Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! **«AUTO VAGINAL SPRAY»** Neu!

sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

**KELETI J.** BUDAPEST, IV. ker., Koronaherczeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste!

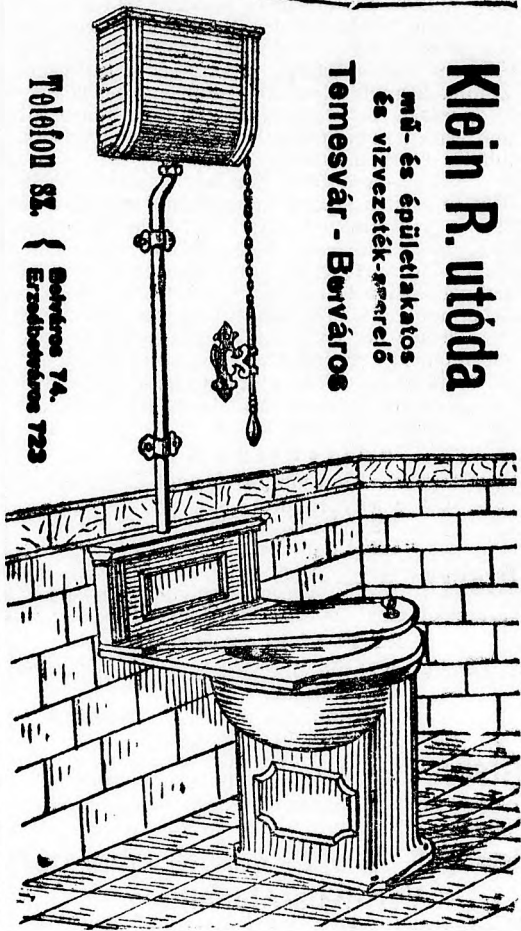
Gegründet 1879. Telephon 18-76.

**Zur Saison**

empfehle ich mich einem p. t. Publikum zum eingiessen koscherer u. reiner Gansfette

nachdem ich hierin sehr leistungsfähig bin und nur prima Fette liefere.

Gefällige Anträge sind zu richten an  
**Frau Ignátz Pollak Lugos**  
Széchenyi-Gasse 21.



**Klein R. Utóda**

mf-és épületlakatos  
és vízvezeték-ferrelis  
Temesvár - Berváros

Telefon 81. (Garten 74. Erzsébetváros 723)

**Sensationell billige Preise!**

Unsere Herbst- und Winterneuheiten werden jetzt zu noch nie dagewesene Vorzugspreisen, um die

**hälfte billiger verkauft.**

- 120 breite Halbwollstoffteget, schwarz, bordo 45-75 kr.
- 120 breite Reinwollstoff teget, schwarz . 75-90
- 120 breite Diagonal-Schafwollstoff . 80-90-1.20
- 120 breite grau Englisch-Stoff strapaz 48-60-78
- 140 breite Homepun grau, Modef. 1.40 1.80 2.40
- 75 breite Tennisflanell oder Velurflanell 16-18-25

Riefenauswahl in Damen-, Mädchen- u. Kinder-

**CONFECTION**  
zu auffallend billigen Preisen.

- Herbst Damen-Raglan . . . . . fl. 7.50
- Herbst Damen-Dubl-Raglan . . . . . 9-10.-
- Winter-Jacke, gefüttert, schwarz . 6.50
- Winter-Jacke, gefüttert, lange . . . 13.-
- Mädchen- und Kinder-Mantel . 3.50-5.-
- Damen-Boa und Muff nur 3.-

Hochachtung

**BARÁT & LÉNGYEL, LUGOS**

«Zur goldenen Kaffe».

Telefon-llr. 239.

Telefon-llr. 239.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12

## Tokajer, der König aller Weine!

Was die Milch dem zarten Kinde, das ist dem Erwachsenen der echte Tokajer Medicinalwein! Der ärztlich empfohlene, gesetzlichen Anforderungen entsprechende Tokajer Wein ist ein Heilmittel für Jung und Alt, und darf derselbe in keinem besserem Hause fehlen. Der reine unverfälschte Tokajer Wein ist besonders heilwirkend bei Magenbeschwerden, bei Blutarth, ist appetitanregend und erweckt in hervorragendem Maße die Lebenslust bei Groß u. Klein.

Die Produktion sämtlicher unserer Weine steht unter staatlicher Kontrolle und wurden diese Weine vom hohen k. ung. Ackerbauministerium einzig und allein als Medicinalweine deklarirt. Außer heilwirkend zu sein, bieten aber auch die Tokajer Weine den kostbarsten Genuß! Um nun Jedermann die Möglichkeit zu geben, diese Perle aller Weine der Erdenrunde genießen zu können, haben wir uns veranlaßt gesehen, zwei Kollektionen in sorgfältigster Weise zusammenzustellen, welche wir überallhin franko Emballage, franko Fracht zum Versandt bringen, u. zw.

### Kollektion Nr. I.

eine Flasche 0.5 l. fünfjähr. Medicinal-Samorodner  
" " 0.5 l. achtjähr. " " Ausbruch  
" " 0.25 l. fünfjähr. " " Ausbruch  
" " 0.25 l. achtjähr. " " Ausbruch

**Kronen 9** — ohne aller sonstigen Speen!  
gegen Nachnahme, oder gegen  
vorheriger Sendung des Betrages.

### Kollektion Nr. II.

fünf Flaschen 0.7 l. fünfjähr. Medicinal-Samorodner  
" " 0.7 l. achtjähr. " " Ausbruch  
" " 0.5 l. fünfjähr. " " Ausbruch  
" " 0.5 l. achtjähr. " " Ausbruch

**Kronen 63.50** ohne aller sonstigen Speen!  
franko Emballage und franko  
Station zahlbar binnen 30 Tagen vom Fakturenda-  
datum.

Gesellschaft Tokajer - Weinproduzenten A.-G.

### Vertriebs-Abtheilung

Budapest, V., Lipót-körut Nr. 2.

Prämirt in den meisten Staaten. Dank- und  
Anerkennungsschreiben von hohen u. höchsten  
Herrschaften.

**Tüchtige Vertreter**, welche in vornehmen  
Kreisen Bekanntheit und Zutritt haben, können  
sich durch Empfehlung unserer Weine hohes Ein-  
kommen, event. Firmum sichern.

## Geschäftseröffnung.

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum  
höflichst zur Kenntnis zu bringen, daß ich  
meine reichlichst assortierte

## Glas- u. Porzellan- handlung

in Lugos, im Hause

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Atelier Maschitz am 1. August  
eröffnete. Meine langjährige Tätigkeit am hies.  
Platz bietet für prompte, solide Bedienung  
meiner g. Kunden volle Garantie und werde  
ich bestrebt sein mir die vollste Zufriedenheit  
und das geschätzte Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll

HECKER GABOR

Kaufmanns Nachfolger.

Telefon 224.



## Die schönsten Fotografien

am hiesigen Plage, erhält man zu den

billigsten Preisen in **ERVIN KARGER's Kunstsalz**

Lugos, Kirchengasse, im Hause des Café „Royal“.



RISKIEREN SIE  
AUF EINE KARTE

5 HELLER Marke

und GEWINNEN SIE

am 27. 1 MILLION KRONEN  
Dezember

wenn Sie bei uns bestellen

1 St. Convertiertes Hypothekenlos

zu 40 Monatsraten á K. 5.10

" 34 " " " 5.80

" 25 " " " 7.30

Dieses Los hat jährlich 6 Ziehungen mit K. 1 Million, 500,000, 300,000 Haupt- und zahlreichen grossen Nebentreffer und muss jedes Los unbedingt gewinnen, zumindest den kleinsten Treffer im Werte von K. 190. — Jeder Treffergewinn gebührt dem Käufer voll bereits nach Einzahlung der ersten Rate. Wird also die erste Rate per Postanweisung oder in Briefmarken an uns geschickt, erhält der Käufer sofort die Verkaufsurkunde mit der Nummer seines Loses und mit sofortigen Spielrecht. — Die Einzahlung der übrigen Raten ist bei jedem Postamt portofrei, da wir entsprechende Posterscheine mitsenden. Das Originallos kann nach Auszahlung der Raten jederzeit auch früher behoben werden.

Verlosungsanzeige senden wir monatlich gratis. Wer die ersten zwei Raten auf einmal sendet, dem wird die dritte nachgelassen, worüber wir Quittung überweisen. Unsere Preise sind unter behördlicher Kontrolle gesetzmäßig festgesetzt. Verkäufer werden überall engagirt.

Ungarische Mercur Bank A.-G., Budapest  
V., Franz Josefsplatz 5. (Gresham-Palais.)

Größte Seilerei Südungarns

## Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfäden.  
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.  
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-  
der, Ochsenstricke, Halfter,  
Stränge, Hängematten, Fischer-  
netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,  
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-  
webe, Säcke aus Hanf, Leinen  
und Jute, wasserdichte Plachen,  
Peitschen, Kotzen und Peitschen-  
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts  
promptest.

### P. T.

Erlaube mir Ihnen höflichst bekannt zu geben, daß ich in Lugos,  
Bonnaz-Gasse (Sigmund Schießler'sches Haus) am 18. Oktober l. J. ein  
den modernen Anforderungen vollkommen entsprechend eingerichtetes

## Selchwaren-Geschäft

eröffnete, woselbst täglich allerlei frische und geschmackvolle Selchwaren als  
Aufgeschnittenes, Speck, Fett usw. zu haben sind.

Provinzaufträge werden postwendend effektiert.

Um Ihren gefl. Besuch bittend, zeichne hochachtend

JOSEF NEUMAYER jun. Selchermeister.

## Im eigenen Interesse

Ist es Jedermann zu wissen, daß zur Herbstsaison in dem  
Mode-, Manufaktur- und Kurzwarengeschäfte des

KLEIN SAMUEL, LUGOS

Isabella-Platz, Patzl'sches Haus.

Neben dem Stadthause

in sämtlichen Artikeln die neuesten Dessins angelangt sind.  
U. zw. Stoffe, Barchende, Flanelle, Leinwände, Zephyre,  
Tischzeuge, Wattdecken, Herrenwädsche, Cravatten, englische  
Herrenschaftswollstoffe etc.

Auf Wunsch werden Muirer ins Haus geliefert.

Solide Bedienung!

Billige Preise!

# „HUNGÁRIA“

## Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

### Hirdetmény.

## A „Concordia“ takarékpénztár részvénytársaság

részvényeseinek 1910. év október hó 23-án tartott rendkívüli közgyűlése elhatározta, hogy a mostani forgalomban levő 3000 darab névre szóló 100 K-ás részvény bevonassék és helyébe 1500 darab bemutatóra szóló 200 K-ás részvény kiadassék vagyis minden két régi 100 K-ás részvénynek egy 200 K-ás részvény felel meg; költség fejében minden 200 K-ás részvény után 2 korona fizetendő.

El részvények 1911. évi február havától kezdve az intézet pénztáránál kicserélendők.

A rendkívüli közgyűlés továbbá elhatározta, hogy az intézet alaptőkéje 1000 darab 200 korona névértékű új részvénykibocsajtása által 300.000 koronáról 500.000 koronára felemeltessék és ezen 1000 darab részvényre a részvények birtokosainak elővételi jogot biztosít a következő feltételekkel:

1. Minden 3 darab régi 100 K-ás részvény alapján egy új 200 koronás részvény vehető át.
2. Az új részvény átvételi árfolyama 210 korona.
3. Az elővételi jog 1910. október hó 24-től 1910. novemb. hó 25-ig gyakorolható az intézet pénztáránál Lugoson.
4. Az elővételi jog gyakorlásakor a régi részvények (szelvényív nélkül) lebélyegzés végett benyújtandók és egyuttal részvényenként K 10.- a tartalék alap javára és K 2.- költségekre lefizetendő.
5. A benyújtott régi részvények az elővételi jog gyakorlását igazoló bélyegzéssel ellátva azonnal visszaadatnak, s a teljesített részlet fizetéséről elismervény adatik, mely elismervényen folytatólag a további részletek befizetése is igazolható.
6. Aki az elővételi jogot a kitűzött határidőben nem gyakorolja és az első részlet fizetést egyidejűleg nem teljesíti, annak elővételi joga megszűnt.
7. A további befizetések az intézet pénztáránál a következő részletekben teljesítendők: K 40.— részvényenként 1910. december hó 1-től kezdve 5 egymás után következő egyenlő havi részletben teljesítendő. A részvényekre a befizetések az elővételi jog gyakorlásakor egy összegben is teljesíthetők.
8. Az új részvények csakis 1911. január hó 1-től kezdődőleg részesednek az üzleteredményben és ennek megfelelő szelvényívvel lesznek ellátva.

Lugos, 1910. október 23.

»Concordia« takarékpénztár részvénytársaság  
igazgatósága.

Die  
**KRASSÓER SPARCASSA**  
in Lugos erteilt  
**Amortisations-**  
**Darlehen**  
auf Häuser und Grundbesitz mit  
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.  
Auch Baukredite.

**Geschäftseröffnung.**

Erlaube mir dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich mich in der **Temesvarer-Gasse Nr. 36** als

**Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Josef Voda**

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

**Roth Samu**

Bau- und Kunstschlosserei

**Lugos, Széchenyigasse 21**

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-**

**Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-**  
**telegraphen etc.**

Jede Arbeit wird prompt und exquisit geliefert.

**Werkstätte-Übernahme.**

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

**Anstreicher-Werkstätte**

des Herrn **Ludwig Molnar** übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegt und unter meinem Namen

**Karl Molnar**

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

**Karl Molnar.**

ÓH JAJ!



Muß ersticken an diesen Bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher

**Egger's Brustpastillen.**

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**  
Budapest, VI., Váci-körút 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Németh-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

**HINGERICHTET**

ist jeder Blick auf den berühmten  
**SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL**

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
Seife „ .60 „  
Pouder „ 1.- „  
Haarfarbe,, 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

**WEISS'** wohlgeschmeckender und wohlriechender feinsten

**Leberthran**

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

**Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.**

Zu haben in Lugos bei Apotheker **Vértes**, in Karánsebes bei Apotheker **Müller**, in Pancsova bei Apotheker **Bauer**.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

**Privat-Depot-Cassen (Safe-Deposits)**

**Die Krassóer Sparcassa in Lugos**

errichtete — um ihren Committenten besonders dienlich zu sein — in ihrem Institutsgebäude in einem vollständig separirten Raume, eine vollkommen einbruch- und feuerfichere

**Safes-Deposits-Anlage.**

Die Grössenmasse der Kassenschrankfächer (Safes) entsprechen dem Formate der im Verkehr befindlichen Effekten und kosten:

Grösse	Höhe	Breite	Tiefe	Jährliche Gebühr	Halbjährliche Gebühr	Vierteljährliche Gebühr	Monatsgebühr
Nr. 1.	Mm. 120	Mm. 180	Mm. 450	K 20.—	K 12.—	K 8.—	K 3.—
Nr. 2.	Mm. 140	Mm. 210	Mm. 450	K 24.—	K 14.—	K 10.—	K 4.—
Nr. 3.	Mm. 180	Mm. 250	Mm. 450	K 40.—	K 25.—	K 15.—	K 6.—
Nr. 4.	Mm. 200	Mm. 320	Mm. 450	K 50.—	K 30.—	K 20.—	K 8.—

Durch die Safes wird den Parteien die Möglichkeit geboten, ständig oder während einer vorübergehenden Abwesenheit ihre Effekten, Dokumente, Edelmetalle, Silberzeug etc. gegen geringe Spesen sicher zu verwahren.

Die einzelnen Fächer stehen unter Verschluss des Mieters und der Gegensperre des Institutes, so dass ein Fach weder vom Mieter allein, noch vom Institute allein, sondern nur von beiden gemeinsam geöffnet und geschlossen werden kann.

Die Kasse steht an Geschäftstagen Vormittag von 9—12 Uhr, Nachmittag von 3—5 Uhr dem Publikum zur Verfügung.

# Nur bei mir 24 Gratis Musikstücke!

Zu jedem Grammophon. Teilzahlung bewilligt.  
Verlangen Sie franko Katalog 1910

Entzückende  
**Oktober-Neuaufnahmen!**

Grösster Künstler Kainz †, Slezak, Demuth,  
Selma, Kurz, etc.

::: fescheste Tanzstücke und Märsche. :::

**Zonophonplatten**  
**Kr. 2.50**



ALS PRAMIE erhält jedermann nach erfolgter Abnahme von 6 Platten, auch wenn sukzessive bezogen, eine Platte derselben Qualität (exklusive Engel und Zonophon) . . . **gratis!**  
**Grammophon-Zentrale THEODOR PICHLER, WIEN, IX, Porzellangasse 25.**  
Telefon 15570 Lieferant Ihrer kaiserl. Hoheit Frau Maria Teresia. Telefon 15570



# Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (Siebenundzwanzigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

## Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie. Siebenundzwanzigste Lotterie. — 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 17. und 18. Nov. 1910.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 14. u. 15. Dez. 1910.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 10., 11. und 12. Jan. 1911.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 22. März bis 19. April 1911.				
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	<b>Größter Gewinn im glücklichen Falle</b> <b>1.000,000</b> <b>Eine Million Kronen.</b>				
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000					
1 á	20000	1 á	25000	1 á	30000					
1 á	10000	1 á	10000	1 á	20000					
1 á	5000	1 á	5000	1 á	15000					
3 á	2000	3 á	3000	3 á	10000	Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie.				
5 á	1000	5 á	2000	5 á	5000					
8 á	500	8 á	1000	8 á	2000					
30 á	300	20 á	500	10 á	1000					
100 á	100	110 á	300	120 á	500					
3350 á	40	4350 á	80	4850 á	130					
3500 Gewinne	Kr. 263000	4500 Gewinne	Kr. 528000	5000 Gewinne	Kr. 916500			1 Präm. K. Gew.	600000	600000
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 7., 8. und 9. Februar 1911.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 1. und 2. März 1911.						1 á	400000	400000
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen					1 á	200000	200000
1 á	90000	1 á	100000					1 á	100000	100000
1 á	30000	1 á	30000					1 á	80000	80000
1 á	20000	1 á	20000					1 á	60000	60000
1 á	15000	1 á	15000					1 á	50000	50000
3 á	10000	3 á	10000					1 á	40000	40000
5 á	5000	5 á	5000					2 á	30000	60000
8 á	2000	8 á	2000			2 á	25000	50000		
10 á	1000	10 á	1000			4 á	20000	80000		
120 á	500	120 á	500			5 á	15000	75000		
4850 á	170	3850 á	200			25 á	10000	250000		
5000 Gewinne	Kr. 1120500	4000 Gewinne	Kr. 1076000			50 á	5000	250000		
						405 á	2000	810000		
						760 á	1000	760000		
						1140 á	500	570000		
						30600 á	200	6120000		
						33000 G.u. Pr.	K	10555000		

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 17. und 18. Nov. d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde und im Beisein eines Königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.  
Budapest, 23. Oktober 1910.

**DIREKTION**  
**der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.**  
**TOLNAY. HAZAI.**

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unüber-troffen!!!



W. Maager's  
echter gereinigter



# Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

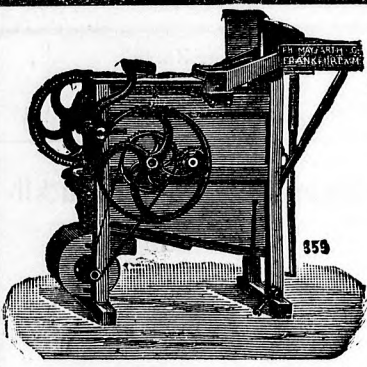
Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.



Mayfarth's verbesserte  
**Maisrebler mit einfacher Wirkung**  
**Doppel-Maisrebler**  
für Hand und Kraftbetrieb

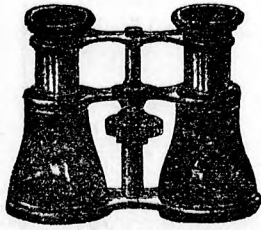
fabrizieren und liefern in bestbewährter Ausführung  
Ph. Mayfarth & Co., Wien, II.

Preislisten gratis und franko. — Wiederverkäufer und Vertreter erwünscht.

**KECSKEMÉTI SÁNDOR**  
OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

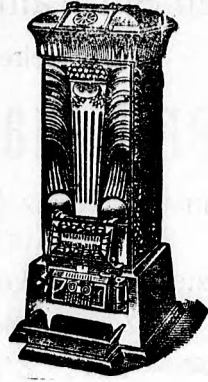
Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege  
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- Sport-Artikel.  
Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.  
Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.  
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Musgravés  
Original Irische Öfen

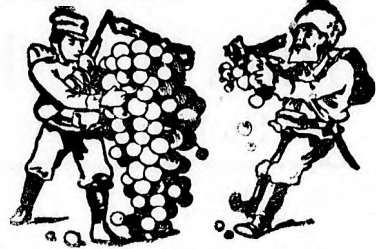


Beste Dauerbrandöfen der Gegenwart.  
In allen Grössen von 80 - 3200 m³ Heizkraft.

**Ch. Garms**

Ofenfabrik Bodenbach.

Alleinverkauf bei: Schönborn Felix Eisenhandlung, in Lugos.



**Veredelte Reben**

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

**Kokeltaler Erste Rebenveredelungsanlage**  
Eigentümer: FR. CASPARI,  
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.



Schutzmarke: „Anfer“

**Liniment. Capsici comp.**  
Ersatz für  
**Anfer-Bain-Crepeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen** angewendet wird.  
**Warnung:** Minderewertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 S., 1.40 und 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Löböl, Apotheker in Budapest.  
**Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**